

7. Sitzung des Fernsehrates in der XVII. Amtsperiode am 12. Dezember 2025

Zusammenfassung der Vorlagen

Sport im ZDF – Rückblick 2025 und Ausblick

Im Berichtsjahr standen mit der Fußball-Europameisterschaft der Frauen und den Finals in Dresden zwei Sport-Großereignisse im Mittelpunkt der ZDF-Berichterstattung. Die Fußball-Europameisterschaft der Frauen in der Schweiz war ein Publikumserfolg, auch wenn die deutsche Mannschaft im Halbfinale ausschied. Die Remote-Produktion aus dem National Broadcasting Center (NBC) in Mainz mit reduziertem Aufwand am jeweiligen Austragungsort wird zunehmend zum Standard. Die Finals in Dresden stellten die Breite des Sports in den Mittelpunkt: In 20 Sportarten wurden 133 Deutsche Meistertitel vergeben. Die ARD/ZDF-Produktion stellte gemeinsam Technik und Personal, um über 150 Stunden Wettkampfbilder zu produzieren. Gesendet wurde aus der WDR-Regie in Köln. Mit der Premiere der SailGP in Deutschland vor der Küste von Rügen konnte das ZDF sein Sportangebot um eine neue, bislang wenig präsente Disziplin ergänzen und gleichzeitig einen weiteren regionalen Schwerpunkt in Ostdeutschland setzen. Das Streaming-Angebot im Live-Sport nimmt insgesamt zu: Bis Ende September bot das ZDF mehr als 150 Livestreams.

Ein wesentlicher Bestandteil der Programmstrategie bleibt der Live-Sport, der regelmäßig hohe Reichweiten und in jüngeren Zielgruppen Marktanteile oberhalb des Senderschnitts erreicht. Das Rechteportfolio stärkt zugleich die digitalen Angebote des ZDF. Das Streaming-Portal ist zum wichtigsten Ausspielweg für Dokumentationsinhalte der Sportredaktion geworden.

Das Jahr 2025 war zudem von einem personellen Generationswechsel geprägt. Langjährige Moderatoren wie Norbert König, Rudi Cerne, Norbert Lehmann und Thomas Skulski gingen in den Ruhestand. Mit Lena Kesting, Amelie Stiefvatter und Lili Engels wurden bereits in den vergangenen Jahren Moderatorinnen aufgebaut, die die Präsentation der Sportinhalte prägen. Meili Scheidemann kommentierte in der Saison 2024/25 erstmals Wettbewerbe der Nordischen Kombination. Maral Bazargani übernahm erstmals die Moderation der Leichtathletik-Weltmeisterschaften.